

Andreas Pohlus (Hg.)

Aufbaukurs des Sanskrit nebst Studienmaterialien



*Grund- und Aufbaukurs des Sanskrit
Bühler – Kielhorn – Hultsch in drei Bänden*

neu herausgegeben und bearbeitet von Andreas Pohlus

Studia Indologica Universitatis Halensis

Band 15,3

Die Studia Indologica Universitatis Halensis werden herausgegeben von

Walter Slaje, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

unter Mitwirkung von

Katrin Einicke und Andreas Pohlus

Aufbaukurs des Sanskrit nebst Studienmaterialien

Herausgegeben von Andreas Pohlus

Gedruckt mit Mitteln des Seminars für Indologie
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

CCXX

© Universitätsverlag Halle-Wittenberg, Halle an der Saale 2020

Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der photomechanischen
Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Umschlaggestaltung: Horst Stöllger – pixicato, Hannover
Satz und Layout: Claudius Naumann

ISBN 978-3-86977-219-6

Inhalt

Vorwort.	VII
Teil 1: Andreas Pohlus: Schlüssel zu den Übungsstücken von Büblers Leitfaden für den Elementarkursus des Sanskrit	1
Teil 2: Georg Bühler: Third book of Sanskrit. Reprint der 3. Auflage (Bombay 1888)	47
Nalopākhyāna	55
Daśarathaprāṇatyāga	150
Tales from the Pañcatantra	161
A collection of Ślokas	176
Teil 3: Eugen Hultsch: Glossar zum Bombay departmental third book of Sanskrit. Bearbeiteter Neusatz der Erstausgabe (Wien 1882)	183

Vorwort.

Der hier vorgelegte dritte Band des Grund- und Aufbaukurses des Sanskrit umfaßt einen Schlüssel des Herausgebers zu den Übungsstücken des ersten Bandes, die Übungstexte von Bühlers *Third Book of Sanskrit im Reprint*¹ und das dazugehörige Glossar (Sanskrit–Deutsch) von Hultsch im Neusatz².

Der Schlüssel ist vor allem für diejenigen gedacht, die sich das Sanskrit im Selbststudium aneignen wollen. Um den Anfängern, die erst noch mit der Devanāgarī-Schrift vertraut werden müssen, den Einstieg zu erleichtern und um ihnen das Prinzip der Worttrennung bei der lateinischen Umschrift zu veranschaulichen, ist dem Schlüssel im Übungsteil Sanskrit–Deutsch durchgängig die Umschrift der Sanskrittexte beigegeben und im Übungsteil Deutsch–Sanskrit wird die Übersetzung sowohl in der Devanāgarī als auch in der Umschrift wiedergegeben. Ab Lektion XXV entfallen diese Hilfen. Die Übersetzungen im Übungsteil Deutsch–Sanskrit werden ab da nur in der wissenschaftlichen Umschrift wiedergegeben, da sie die Darstellung alternativer Übersetzungen vereinfacht und sich besser für die grammatische Analyse eignet. Die Beigabe des Schlüssels schien auch deshalb geboten, da sein Vorgänger³ mittlerweile vergriffen ist. Der Schlüssel weicht bei den Übersetzungen sowohl stilistisch als auch inhaltlich hier und da von diesem ab und bietet, wenn Bühler Synonyme in seinem Glossar hat, oft mehrere alternative Übersetzungen an. Sämtliche Abkürzungen, die im Schlüssel verwendet werden, sind in Band 1 verzeichnet.

Die Übungstexte des *Third Book of Sanskrit* wenden sich an Leser, die den Elementarkurs bereits abgeschlossen haben und nun erste Lektüreerfahrungen machen wollen. Mit der Episode von König Nala aus dem großen Epos *Mahābhārata* und den Auszügen aus dem berühmten Fabelbuch *Pañcatantra* bietet das *Third Book of Sanskrit* Texte, die sich bei der Lektüre seit langem bewährt haben. Eines Schlüssels bedürfen diese Texte nicht, zumal es für sie brauchbare Übersetzungen gibt.

1 BÜHLER, GEORG: *Third book of Sanskrit*. Third edition. Bombay 1888.

2 HUTZSCH, EUGEN: *Glossar zum Bombay departmental third book of Sanskrit*. Wien 1882.

3 SLAJE, WALTER: *Georg Bühlers Leitfaden für den Elementarkursus des Sanskrit*. Schlüssel zu den Übungsstücken. Wichtrach 1986.

Eine große Erleichterung für die Lektüre der Übungstexte bietet der dritte Teil des Bandes mit dem Glossar, da seine Einträge die Lektüreaufänger gleich in die richtige Richtung führen und ihnen so manchen Holzweg ersparen, auf den sie bei Recherchen in den großen Wörterbüchern mit ihren oft zahlreichen Bedeutungsansätzen noch allzu leicht geraten könnten. Das Glossar, das Hultzsch auf der Grundlage von Viṣṇu Paraśurām Śāstrī Paṇḍits Glossar (Sanskrit–Englisch) unter Vergleichung mit Böhtlingks und Roths Petersburger Wörterbuch⁴ erstellt hatte, wurde neu gesetzt und mit dem Nachtragswörterbuch des Sanskrit⁵ abgeglichen. Hultzsch hat „im Interesse der Wohlfeilheit ... die Devanāgarī-Schrift des Originals durch die lateinische Schrift ersetzt“. Dabei hat er wie auch Bühler eine Umschrift verwendet, die heute veraltet ist und daher durch die heute übliche wissenschaftliche Umschrift ersetzt wurde.

Zum Schluß ist es mir wiederum eine angenehme Pflicht, Reinhold Gründendahl (Göttingen) für die Erstellung der Scan-Vorlage, Walter Slaje für wertvolle inhaltliche Hinweise und seine gründliche Durchsicht des Textes und Claudius Naumann für Satz und Layout, was ihm trotz all der Tücken der Vorlage hervorragend gelungen ist, herzlich zu danken.

Halle, den 18. September 2019

Andreas Pohlus

4 BÖHTLINGK, OTTO; ROTH, RUDOLPH: Sanskrit-Wörterbuch. St. Petersburg: Kaiserliche Akademie der Wiss., 1855–1875 (7 Bände, zahlreiche Nachdrucke). Böhtlingks Kleines Petersburger Wörterbuch war zu dieser Zeit gerade im Erscheinen begriffen und Hultzsch konnte wahrscheinlich bereits die ersten drei Bände zu Rate ziehen: BÖHTLINGK, OTTO: Sanskrit-Wörterbuch in kürzerer Fassung. St. Petersburg: Kaiserliche Akademie der Wiss., 1879–1889 (7 Bände, zahlreiche Nachdrucke).

5 <https://nws.uzi.uni-halle.de/>.

Teil 1: Schlüssel zu den Übungsstücken von Bühlers
Leitfaden für den Elementarkursus des Sanskrit

Lektion I.

1. adya jīvāmaḥ. Heute leben wir. 2. sadā pacathaḥ. Immer kocht ihr beiden. 3. atra rakṣati. Hier schützt er. 4. adhunā rakṣāmi. Jetzt schütze ich. 5. yadā dhāvatha tadā patatha. Wenn ihr lauft, dann fallt ihr. 6. kva yajanti? Wo opfern sie? 7. tatra carathaḥ. Dort/Dorthin geht ihr beiden. 8. kutaḥ śaṃsasi? Weshalb preist du? 9. tyajāmi katham? Wie verlasse ich/gebe ich auf? 10. punaḥ patāvaḥ. Wieder fallen wir beiden. 11. dahasi! Du brennst/verbrennst! 12. evaṃ vadanti. So sagen sie. 13. tatra vasāvaḥ. Dort wohnen wir beiden. 14. sarvatra jīvanti. Überall leben sie.

1. अद्य त्यजन्ति। *adya tyajanti*. 2. अधुना चरथ। *adhunā caratha*. 3. सदा रक्षामि। *sadā rakṣāmi*. 4. नमावः पुनः। *namāvaḥ punaḥ*. 5. कुत्र धावसि। *kutra dhāvasi*? 6. यजामः। *yajāmaḥ*. 7. पचतः। *pacataḥ*. 8. त्यजथ। *tyajatha*. 9. दहति। *dahati*. 10. अधुना जीवामः। *adhunā jīvāmaḥ*. 11. शंसथः। *śaṃsathaḥ*. 12. नमथ कुतः। *namatha kutaḥ*? 13. तत्र पतन्ति। *tatra patanti*. 14. क/कुत्र वसथ। *kva/kutra vasatha*?

Lektion II.

1. sadā devān smaranti. Immer gedenken sie der Götter (Ak.). Immer denken sie an die Götter. 2. gr̥haṃ gacchāmaḥ. Wir gehen in das/zum Haus. 3. jalaṃ pibati putraḥ. Der Sohn trinkt Wasser. 4. nr̥pau jayataḥ. Die beiden Könige siegen. 5. kadā phalāni yacchathaḥ? Wann gebt ihr beiden die Früchte/die Löhne? 6. kutrādhunā gajaṃ nayāmi? Wohin führe ich jetzt den Elefanten? 7. taranti devāḥ. Die Götter retten. 8. taratha, he devāḥ. Ihr rettet, oh Götter! 9. naraḥ phale yacchati. Der Mann gibt die beiden/zwei Früchte. 10. naraḥ putrau paśyati. Der Mann sieht die beiden Söhne. 11. devaṃ yajāvaḥ. Wir beiden opfern dem Gott (Ak.). 12. putra, grāmaṃ gacchanti. Sohn, sie gehen in das Dorf! 13. tatra gr̥he bhavataḥ. Dort sind zwei Häuser. 14. sarvatra dānāni varṣanti nr̥pāḥ. Überall „regnen“ (= geben) die Könige Gaben.

1. नरः क्षीरं पिबति। *naraḥ kṣīraṃ pibati*. 2. गजं नयति नृपः। *gajaṃ nayati nr̥paḥ*. 3. गृहे पततः। *gr̥he patataḥ*. 4. जलं यच्छति देवः। *jalaṃ yacchati devaḥ*. 5. देवौ स्मरथः। *devau smarathaḥ*. 6. ग्रामं जयति नृपः। *grāmaṃ jayati nr̥paḥ*. 7. हे नरा नगरं पश्यामः। *he narā, nagaraṃ paśyāmaḥ*. 8. फलानि पचन्ति। *phalāni pacanti*. 9. देवान्नमति नरः। *devān namati naraḥ*. 10. गजौ जीवतः। *gajau jīvataḥ*. 11. वर्षन्ति देवाः। *varṣanti devāḥ*.

Lektion III.

1. dhanāni gr̥heṣu gūhanti. Sie verbergen Reichtümer in den Häusern. 2. kuntān hastābhyāṃ kṣipāmaḥ. Wir werfen Speere mit beiden Händen. 3. nṛpāya narau mārgaṃ diśataḥ. Zwei/Die beiden Männer zeigen dem König den Weg. 4. mārgeṇa grāmaṃ gacchāvaḥ. Wir beiden gehen auf dem Weg (I.) in das Dorf. 5. sukheneha gr̥he tiṣṭhati putraḥ. Der Sohn befindet sich/lebt behaglich (I, Adv.) hier im Hause. 6. jalaṃ siñcati meghaḥ. Die Wolke träufelt Wasser. 7. dhanena sukham icchanti narāḥ. Die Menschen wünschen Glück durch Reichtum. 8. hastayoḥ phale tiṣṭhataḥ. Zwei/Die beiden Früchte befinden sich in beiden Händen. 9. jalaṃ hastena spr̥śasi. Du berührst (das) Wasser mit der Hand. 10. narau kaṭe sīdataḥ. Die beiden/Zwei Männer sitzen auf der Matte. 11. kṣetrāṇi lāṅgalaiḥ kṛṣanti. Sie pflügen die Felder mit Pflügen. 12. nagaraṃ nṛpau viśataḥ. Die beiden Könige treten in die Stadt ein. 13. naraḥ putreṇa mārge gacchati. Der Mann geht mit dem Sohne auf der Straße (L.). 14. narān sṛjati devaḥ. (Ein) Gott erschafft die Menschen. 15. bālau gr̥he hvayati naraḥ. Der Mann ruft die beiden Knaben ins Haus.

1. नरान्मार्गं पृच्छति बालः। *narān mārgaṃ pṛcchati bālaḥ*. 2. मेघाः क्षेत्रेषु जलं सिञ्चन्ति। *meghāḥ kṣetreṣu jalaṃ siñcanti*. 3. मार्गाभ्यां नगरं गच्छतः। *mārgābhyāṃ nagaraṃ gacchataḥ*. 4. नराभ्यां धनं यच्छति नृपः। *narābhyāṃ dhanaṃ yacchati nṛpaḥ*. 5. नरस्य पुत्राः कटेषु सीदन्ति। *narasya putrāḥ kaṭeṣu sīdanti*. 6. मेघानां जलं यच्छन्ति देवाः। *meghānāṃ jalaṃ yacchanti devāḥ*. 7. जलेन हस्तौ स्पृशामः। *jalena hastau spr̥śāmaḥ*. 8. नरौ पुत्रौ गृहं नयतः। *narau putrau gr̥haṃ nayataḥ*. 9. नगरस्य मार्गं बालौ दिशतः। *nagarasya mārgaṃ bālau diśataḥ*.

Lektion IV.

1. sadā devā janān muñcanti pāpāt. Immer befreien die Götter die Menschen von Sünde. 2. nṛpasya putrau kva vasataḥ? Wo wohnen die beiden Söhne des Königs? 3. ṛṣir duḥkhāt putraṃ gopāyati. Der Seher schützt den Sohn vor Unglück. 4. nṛpo 'sināreḥ pāṇi kṛntati. Der König schneidet mit dem Schwerte die beiden Hände des Feindes ab. 5. kavayo hariṃ śamsanti. Die Dichter preisen den Hari. 6. arayo janānāṃ dhanam lumpanti. Die Feinde plündern den Reichtum der Leute. 7. jalaṃ gireḥ patati. (Das) Wasser fällt vom Berge. 8. śarān viṣeṇa limpatha. Ihr beschmiert die Pfeile mit Gift. 9. vṛkṣā girau rohanti. Bäume wachsen auf dem Berge. 10. ṛṣyoḥ putrau tatra mārgaṃ tiṣṭhataḥ. Die beiden Söhne der beiden Seher stehen dort auf dem Wege. 11. hariḥ kavibhyāṃ dānāni yacchati. Hari gibt den beiden Dichtern

Gaben. 12. ṛṣibhī rāmo vasati. Rāma wohnt bei den Sehern (I). 13. agninārīṇām grhāni nṛpā dahanti. Die Könige verbrennen die Häuser der Feinde mit Feuer. 14. hariṃ kṣīreṇa yajataḥ. Die beiden opfern dem Hari mit Milch.

1. शिवो गिरिषु वसति। *śivo giriṣu vasati*. 2. अरी कुन्तानृपाय क्षिपतः। *arī kuntān nṛpāya kṣipataḥ*. 3. रामः पाणिभ्यां/रामो हस्ताभ्यां पुत्रौ स्पृशति। *rāmaḥ pāṇibhyāṃ/rāmo hastābhyāṃ putrau spr̥śati*. 4. अग्निर्वृक्षान्दहति। *agnir vṛkṣān dahati*. 5. ऋषयो वदन्ति सत्यम्। *ṛṣayo vadanti satyam*. 6. सत्येन जनानां सुखं भवति। *satyena janānāṃ sukhaṃ bhavati*. 7. ऋषेर्हस्तौ/ऋषेः पाणी वारि/जलं स्पृशतः। *ṛṣer hastau/ṛṣeḥ pāṇī vāri/jalaṃ spr̥śataḥ*. 8. फलानि वृक्षेषु तिष्ठन्ति। *phalāni vṛkṣeṣu tiṣṭhanti*. 9. जना हरिं स्मरन्ति। *janā hariṃ smaranti*. 10. हरिर्जनान्दुःखात्तरति/दुःखान्मुञ्चति/दुःखाद्मुञ्चति। *harir janān duḥkhāt tarati/duḥkhān muñcati/duḥkhād muñcati*.

Lektion V.

1. kavayo dhanam lubhyanti. Die Dichter begehren Reichtum. 2. ṛṣiḥ sūktāni paśyati. Der Seher schaut die vedischen Hymnen. 3. gurū śiṣyayoḥ krudhyataḥ. Die beiden Lehrer zürnen den beiden Schülern. 4. nṛpā aribhyaḥ kupyanti. Die Könige zürnen den Feinden. 5. agnir udadhau tiṣṭhati. Im Ozean befindet sich ein Feuer. 6. paraśunā vṛkṣān kṛntatha. Mit der Axt schneidet (=fällt) ihr die Bäume ab. 7. jalasya bindavo gireḥ patanti. Tropfen Wassers fallen vom Berge. 8. viṣṇum ṛṣir yajati nṛpāya. Der Seher opfert für den König dem Viṣṇu. 9. nṛpo 'śvam ārohati. Der König besteigt das Pferd. 10. kṣetreṣu jalam śuśyati. Auf den Feldern vertrocknet das Wasser. 11. guravaḥ śiṣyāṇām snihyanti. Die Lehrer lieben die Schüler. 12. nṛpāṇām śatravo 'sinā naśyanti. Die Feinde der Könige kommen durch das Schwert um. 13. bālo gurave patraṃ likhati. Der Knabe schreibt dem Lehrer einen Brief. 14. janā maṇīnām rāśin icchanti. Die Leute wünschen Haufen von Edelsteinen. 15. ā girer vṛkṣā rohani. Bis zum Berg hin/Vom Berge her wachsen die Bäume. 16. bāhubhyāṃ jalam narās taranti. Mit den beiden Armen setzen die Männer über das Wasser.

1. भानोः पादा गिरीनधुनारोहन्ति। *bhānoḥ pādā girīn adhunārohanti*. 2. जलस्य/वारिणो बिन्दुर्मैघात्पतति। *jalasya/vāriṇo bindur meghāt patati*. 3. नृपौ कवीनां/कविषु स्निह्यतः। *nṛpau kavīnām/kaviṣu snihyataḥ*. 4. वायुर्गिरीणां शिखरेभ्यो वहति। *vāyur girīṇām śikharebhyo vahati*. 5. नृपः शत्रुभ्यः/शत्रूणां/शत्रुषु कुन्तानस्यति/कुन्तान्क्षिपति। *nṛpaḥ śatrubhyaḥ/śatrūṇām/śatruṣu kuntān asyati/kṣipati*. 6. शिष्यो गुरवे/गुरुं नमति। *śiṣyo gurave/guruṃ namati*. 7. नरौ पुत्रैरागच्छतः। *narau putrair āgacchataḥ*. 8. लुभ्यतो रत्नानि/मणीन्। *lubhyato ratnāni/maṇīn*.

Der hier vorgelegte dritte Band des Grund- und Aufbaukurses des Sanskrit umfaßt einen Schlüssel zu den Übungsstücken des ersten Bandes, die Übungstexte von Bühlers „Third Book of Sanskrit“ im Reprint und das dazugehörige Glossar (Sanskrit–Deutsch) von Eugen Hultzsch im Neusatz:

1. *Andreas Pohlus*

Schlüssel zu den Übungsstücken von Bühlers Leitfaden für den Elementarcursus des Sanskrit.

2. *Georg Bühler*

Third Book of Sanskrit. Reprint der unveränderten 3. Auflage (Bombay 1888).

3. *Eugen Hultzsch*

Glossar zum Bombay Departmental Third Book of Sanskrit. Vom Herausgeber bearbeiteter Neusatz der Erstausgabe (Wien 1882).

Der Schlüssel ist vor allem für diejenigen gedacht, die sich das Sanskrit im Selbststudium aneignen wollen. Die Übungstexte des „Third Book of Sanskrit“ wenden sich an Leser, die den Elementarkurs bereits abgeschlossen haben und nun erste Lekturerfahrungen machen wollen. Mit der Episode von König Nala aus dem *Mahābhārata* und den Auszügen aus dem berühmten Fabelbuch *Pañcatantra* bietet es Texte, die sich bei Lektürekursen seit langem bewährt haben. Die Lektüre der Übungstexte erleichtert der dritte Teil des Bandes mit dem Glossar von Eugen Hultzsch. Das Glossar wurde neu gesetzt und mit dem digitalen Nachtragswörterbuch des Sanskrit (NWS) abgeglichen.

Der Herausgeber, Andreas Pohlus, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Indologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

